

Niederschrift Nr. 6

über die öffentliche Gemeinderatssitzung

am Montag, (Beginn Uhr 19:45; Ende 21:45 Uhr)

im Kurhaus, Bernau im Schwarzwald
(Tagungsort und -raum)

Vorsitzender: *Bürgermeister Alexander Schönemann*

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder - **zehn** - (Normalzahl zehn Mitglieder)

Namen der **anwesenden** ordentlichen Mitglieder:

Baur,	Markus	Oberlehen	Schmidt,	Liane	Gaß
Bork, Dr.med.,	Friedhelm	Dorf	Schweizer,	Matthias	Dorf
Franz,	Manfred	Innerlehen	Spiegelhalter,	Pirmin	Weierle
Goos,	Daniel	Innerlehen	Spitz,	Armin	Riggenbach
Klesse,	Hansjörg	Weierle	Spitz,	Stefan	Innerlehen

Es fehlen entschuldigt:

./.

Es fehlen nicht entschuldigt:

./.

Schriftführerin:

Fleig-Mutter, Katharina
Hauptamtsleiterin

sonstige Verhandlungsteilnehmer: 17 Zuhörer, 1 Presse

Nach der Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 13.04.2022 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 22.04.2022 ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens *sechs* Mitglieder anwesend sind.
Als Urkundspersonen wurden ernannt:
4. Hierauf wurde in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

./.

Bürgermeister Schönemann begrüßt die Gemeinderäte, Zuhörer und die Presse zur Sitzung

Punkt 1

Bekanntgaben der Verwaltung

a) Mitgliederversammlung Ortsverkehrswacht Bad Säckingen

Bürgermeister Schönemann bittet seine Stellvertreter an der Mitgliederversammlung der Ortsverkehrswacht am 18.05.2022 teilzunehmen.

b) Generalversammlung Loipenverein

Die Generalversammlung der Langlaufrer findet am 07.05.2022 statt. Hierzu sind alle Gemeinderäte herzlich eingeladen.

c) Baurechtliche Entscheidungen

Die Baugenehmigung für

- den Neubau eines Wohnhauses mit drei Wohneinheiten auf Flst.Nr. 372 im Ortsteil Dorf
- den Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Carport auf Flst.Nr. 428/8 im Ortsteil Dorf
- den Neubau einer Fluchttreppe – Herstellung neuer Fluchttüröffnungen an den Gruppenräumen des Kindergartens auf Flst.Nr. 2399 im Ortsteil Gaß

ist erteilt worden.

Punkt 2

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung

Bürgermeister Schönemann gibt den unter TOP 2 (Information über die Errichtung eines Mobilfunkmastens) gefassten Beschluss bekannt.

Punkt 3

Frageviertelstunde für Einwohner

Erdaushubablagerungsdeponie

Monika Baur zeigt sich verärgert, über das Vorgehen der Betreiberfirma im Bereich der Erdaushubablagerungsdeponie. Auf ihre Anfrage teilt Bürgermeister Schönemann mit, dass die Angrenzer innerhalb des Antragsverfahren der Erdaushubablagerungsdeponie gehört wurden. Außerdem teilt er mit, dass die Genehmigung zur Ablagerung verlängert wurde und die Gemeinde in dieser Angelegenheit keine Abhilfe schaffen kann. Genehmigungsbehörde ist das Landratsamt. Er bietet ihr an, den Vorgang bei einem Termin im Rathaus gemeinsam zu besprechen.

Auf Anfrage von **Georg Wasmer** teilt der Vorsitzende mit,

- dass der ELR Antrag im Bereich Arbeiten die Erweiterung von Büroräumen einer Firma im Ortsteil Weierle beinhaltet.

Punkt 3 (Fortsetzung)

- dass für das geplante Trekkingcamp am Milchberg noch ein aufwändiges Genehmigungsverfahren läuft. Ein Umweltgutachten war erforderlich. Eine definitive Zusage steht noch aus.
- dass nach der Insolvenz der Firma Stark Energies die Aufträge für Einblas- und Spleisarbeiten sowie für den Tiefbau neu erteilt werden müssen. In der Tendenz werden Einblas- und Spleisarbeiten schneller vergeben werden können. Die Tiefbauarbeiten müssen erneut ausgeschrieben werden.
- dass die aktive Technik für die Inbetriebnahme der Glasfaser bereits vorhanden ist.
- dass bei der Initiative Motorradlärm nach einem aktuellen Tätigkeitsbericht angefragt werden kann
- dass bei einer Errichtung der Mobilfunksendeanlage der Masten auch von weiteren Anbietern genutzt werden kann.

Edelbert Wasmer gibt zu bedenken, dass bei einer Erweiterung eines Nasslagers (TOP 4) toxische Stoffe ins Gewässer gelangen können. Die Belastung für Fische sei extrem hoch. Ein entsprechendes Gutachten, welches die Verträglichkeit in Gewässern enthält, kann der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden.

Punkt 4

Bauantrag Erweiterung eines Nasslagers von ForstBW durch Niveausgleich im Gelände auf Flst.Nr. 2077

Bürgermeister Schönemann zeigt die Erweiterungsflächen anhand eines Lageplans und erläutert die Beweggründe des Antragstellers.

Um einen wirksamen und vertretbaren Weg im Kampf gegen den Borkenkäfer zu finden ist es, nach Angabe des ForstBW notwendig, das Holz schnellstmöglich aus dem Wald zu bringen und bei zu wenig Sägekapazität auf ein Nasslager zu legen.

Nach ausführlicher Diskussion hält das Gremium fest, dass nur heimisches Holz auf dem Nasslager gelagert werden sollte. Der nicht berechnete Umgehungsweg sollte erhalten bleiben. Die erforderlichen Umweltgutachten sollen auch der Gemeinde vorgelegt werden.

Der Gemeinderat beschließt die Weiterleitung an das Landratsamt als Baurechtsbehörde mit 7 ja-Stimmen, 1 nein-Stimme und 3 Enthaltungen.

Punkt 5

Mobilfunkausbau / Information über das bei der Gemeinde angezeigte Vorhaben zur Errichtung einer Hochfrequenzanlage, gem. der Vereinbarung zwischen kommunalen Spitzenverbänden und den Mobilfunknetzbetreibern, im Bereich Köpfler

Punkt 5 (Fortsetzung)

Die Vodafone GmbH plant die Errichtung einer Mobilfunksendeanlage. Über eine Aquisitionsfirma wurde die Gemeinde für eine Standortfindung angeschrieben. Diese führt an, die Qualität und Kapazität des Mobilfunknetzes verbessern zu wollen.

Im Rahmen einer Kapazitäts- und Versorgungsplanung wurde ein Bedarf für die Gemeinde Bernau im Bereich Innerlehen ermittelt.

Ein Suchkreis wurde bereits erstellt. Dieser befindet sich im Bereich der Waldschneise und des Skilifts Köpfler II sowie den dahinterliegenden Wäldern.

Beim geplanten Standort im angezeigten Suchkreis handelt es sich um einen technischen Ersatz. Die beiden bestehenden Masten in der Nähe sind mit der Kapazität am Limit und nicht mehr ausbaufähig. Die bestehenden Antennen versorgen außerdem den Ortsteil Innerlehen und die L 149 kaum oder überhaupt nicht.

Bürgermeister Schönemann zeigt anhand einer Planzeichnung die Lage der Gemeindegrundstücke innerhalb des Suchkreises. Ein genauer Standort steht noch nicht fest. Dieser ist abhängig von den Möglichkeiten ihn zu erreichen. Eine möglichst nahe Verbindung über bestehende Wirtschaftswege wäre optimal.

Eine Technische Begehung soll zusammen mit Gemeinde, Förster und Aquisitionsfirma stattfinden um gemeinsam einen möglichen Standort zu finden.

Die Gemeinde hat unterschiedliche Handlungsspielräume. So kann sie an der Standortsuche nicht mitwirken, diese ablehnen (keine Gemeindeflächen zur Verfügung stellen) oder die Teilnahme am Dialogverfahren. Hierbei steigt die Gemeinde aktiv in den Dialog ein um die Standortalternativen auf Gemeindeflächen zu prüfen. Gemeinsam soll ein geeigneter Standort auf Gemeindeflächen gesucht werden. Die Gemeinde möchte sich an der Standortsuche beteiligen.

Der Gemeinderat äußert den Wunsch bei der technischen Begehung dabei zu sein. Wunsch ist es außerdem, dass der Masten waldrandnah bzw. komplett im Wald errichtet werden sollte. Gewünscht ist der Standort außerdem nicht im Skiliftbereich. Langfristige Sicherheit für den Betreiber bieten Gemeindegrundstücke.

Ob mit der Anlage auch die Bereiche Blößling und Wacht abgedeckt werden können wird geklärt.

Die beantragte Genehmigung für die Höhe des Mastens lautet auf 30 Meter. Die Baugrube wird ca. 10 x 10 m und 2 m Tiefe haben. Der Sockel ist nach Fertigstellung nicht mehr sichtbar, da er im Erdreich verschwindet.

Weitere Gebäude werden nicht erstellt. Es wird lediglich ein Strom- und Schaltkasten neben den Masten entstehen. Bei Eisschlag oder sonstige Schäden, die durch die Anlage verursacht werden, ist die Gemeinde nicht in der Haftung, sondern Betreiber.

Außerdem wurde der Gemeinde mitgeteilt, dass der bestehende Masten am Rechberg auf 5G erweitert wird. Die Telekom plant diese Aufrüstung durchzuführen.

Punkt 6

Änderung der Friedhofssatzung / Beratung und Beschlussfassung

Auf dem Bergfriedhof wurden Urnenstelen errichtet, welche nun in die Friedhofssatzung aufgenommen werden sollen.

Bürgermeister Schönemann erläutert den Satzungsentwurf, welcher dem Gremium mit der Einladung zugeht. Dieser enthält außerdem eine Verkürzung der Ruhezeit von Aschen von 25 Jahren auf 15 Jahre.

Nach ausführlicher Diskussion beschließt der Gemeinderat die Änderung der Friedhofssatzung mit 9 ja- Stimmen und 2 Enthaltungen.

Der Satzungstext ist dem Protokoll als Anlage und wesentlicher Bestandteil angeschlossen.

Punkt 7

Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren im Bestattungswesen (Bestattungsgebührensatzung) / Beratung und Beschlussfassung

-vertagt-

Punkt 8

Vergabe des Auftrags zum Einbau einer Akustikdecke im Vortragsraum des Rathauses / Beratung und Beschlussfassung

Gemeinderat Manfred Franz beantragt aufgrund des verspäteten Eingangs des Angebots die Vertagung dieses Tagesordnungspunkts.

Der Antrag wird mit 1 ja-Stimme, 6 nein-Stimmen und 4 Enthaltungen abgelehnt.

Bürgermeister Schönemann erläutert das Vorhaben. Der Vortragsraum im Obergeschoss des Rathauses soll zum Sitzungszimmer umgebaut werden. Hierfür ist der Einbau einer Akustikdecke erforderlich.

Es liegt ein Angebot der Firma Lignotrend vor. Dieses enthält das Material sowie die integrierte Deckenbeleuchtung.

Lignotrend ist eine regionale Firma. Weitere Anbieter die Akustikdecken in dieser nachhaltigen Form anbieten sind nicht vorhanden.

Der Gemeinderat beschließt mit 7- ja Stimmen, 1 nein-Stimme und 3 Enthaltungen den Auftrag zum Preis von 13.376,04 € an die Firma Lignotrend zu vergeben.

Punkt 9

Bestellung von Luis Baur zum stellv. Kassenverwalter / Beratung und Beschlussfassung

Die Gemeinde hat, wenn sie ihre Kassengeschäfte nicht durch eine Stelle außerhalb der Verwaltung besorgen lässt, einen Kassenverwalter und einen Stellvertreter zu bestellen.

Die Verwaltung schlägt als stellvertretenden Kassenverwalter den Verwaltungsangestellten Luis Baur vor.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Bestellung von Luis Baur zum stellvertretenden Kassenverwalter.

Punkt 10

Verschiedenes, Wünsche und Anträge

a) Parkgebühren

Auf Anfrage von Markus Baur sagt der Vorsitzende zu, nach einem vollen Einsatzjahr der Parkautomaten eine Kostenaufstellung der Parkgebühren vorzulegen.

b) Parkplätze

Auf Anfrage von Manfred Franz teilt Bürgermeister Schönemann mit, dass für Betreiber und Angestellte des Gaststättenbetriebs „die Hütte“ gebührenfrei Parkplätze zur Verfügung stehen. Nicht aber für Gäste.

c) Erdaushubablagerungsdeponie

Gemeinderat Manfred Franz legt Baustahl vor, welchen er auf dem Weg zur Erdaushubablagerungsdeponie gefunden hat und bekundet seinen Unmut über den Zustand des Wegs sowie der Deponie.

Er teilt mit, eine Petition gegen die Genehmigung zum Betrieb der Deponie eingereicht zu haben.

d) Osterweg Elternbeirat Kindergarten

Gemeinderätin Liane Schmidt lobt die Umsetzung eines Osterprojekts für Kinder entlang des Albwegs.

e) Parkgebühren für kurtaxebezahlende Gäste

Gemeinderätin Liane Schmidt regt an, sich Gedanken über die Leistungen der Inklusiv Gästekarte zu machen. Die Parkgebühren könnte als Inklusivleistung mitaufgenommen werden.

Der Bürgermeister:

Der Gemeinderat:

Die Protokollführerin: